

antreibt auf wenigstens aufzufindenden Ursprung des Aufsatzes in die jüngste Literatur-  
 bing und sucht dann auf Veranlassung der von Herrn Antmann, Wodkind auf's neue  
 veröffentlichten Frage, ob Wilmshut der Dittmar benutzt habe, zu einem reinen Papstthum  
 zu gelangen. So kam ich auf eine nähere Untersuchung des Dittmar Ms. von dem sogenannten  
 Chronicon Guidonis Calixti, in welchem ich auftrug. Obgleich dieses Urkopfes von dem Pöschel-  
 stollen Dittmar's nicht Wilmshut's zu verdrängen glaubte, so wollte ich aber doch auf den abbas  
 Hesperien, mit welchem dieses Ms. nicht Aehnlichkeit zeigt, obgleich es zu kommen.  
 In dem Chronicon ist mir ich vornehmlich identisch mit dem in der bibl. Hohenlohe. T. 3. p.  
 232 angeführten (also jetzt in der R. B. zu Wien befindlichen) Ms.: Bernardi Guidonis  
 flores chroniconum, und dürfte es so bereits zu Ende des 12. Jhdts. geschrieben, ließe  
 wohl zeigen, an die Stelle des abbas Hesper. zu treten. — Daraus war ich aber, wenn  
 schon von Dittmar nicht Wilmshut gewissermaßen benutzt, erst aufgefunden, so mir  
 fast zu einer Fiktion geworden, die ich mir für zu realisieren dachte. Willst du jetzt  
 damit mehr Zeit verdrängen, als nötig; wenigstens ist es jetzt noch nicht geschehen.  
 Das Durchsuchen der übrigen Mss. ist sehr reichlich angestanden und mit einem  
 Willen soll auch nicht eine Seite, welche der Sache des Wilmshut angestrichen worden ist, bleiben.  
 Dieser konnte das mir sehr mühsam finden, da ich bei der geringsten Unordnung  
 der mir zur kleinen Hälfte katalogisierten Bibliothek Misse hatte, jedesmal die  
 notwendigen gedruckten Hilfsmittel zusammenzusuchen, und da ich dabei meine  
 amtlichen (auch eine totale Umordnung der Bibliothek viel beizubringen) und biblio-  
 graphischen Arbeiten nicht vernachlässigen dürfte. Jedoch hängt es mir allemal  
 an, daß es werden kann, daß sich mir meine Geschäftsfähigkeit auf, so will ich mich nach Kräften  
 bestreben, in diesem Winter das Aufsuchen möglichst einzubringen. Noch in diesem  
 Jahre soll die Gesellschaft wenigstens einen Teil der Ausgaben decken, was da ist, <sup>zu</sup> ersetzen.  
 Ich bin mir sehr gewiss, so laßt sich das übrige leichter nachschreiben.